

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Jugendhilfeausschuss

Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses – am 15.06.2011 im Evangelisches Jugendwerk Teltow-Fläming gGmbH, Produktionsschule, Straße der Jugend 70, 14974 Ludwigsfelde.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzende

Frau Heide Igel

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Carola Hartfelder
Frau Ria von Schrötter
Frau Maritta Böttcher
Herr Helmut Scheibe
Frau Gritt Hammer
Herr Holger Krause

Beratende Mitglieder

Herr Horst Bührendt
Herr Peter Limpächer
Herr Jörg Bliedung

Verwaltung

Frau Marion Fermann
Frau Annette Gussow
Frau Petra Zimmermann

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Katja Grassmann
Herr Dr. Rainer Reinecke
Herr Lutz Lehmann
Herr Matthias-Eberhard Nerlich
Frau Iris Wassermann

Herr Steffen Große
Herr Manfred Janusch
Frau Ina Albers

Beratende Mitglieder

Herr Peer Giesecke
Frau Christiane Witt
Frau Elisa Kulinna
Herr Thomas Damerau
Herr Dr. Wilfried Quade
Frau Carola Pawlack
Frau Julia Noack
Frau Karin Wegel
Frau Melanie Lehmann

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

- - - - -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2011
- 3 Vorstellung der Produktionsschule Ludwigsfelde
- 4 Verfahren der Aufnahme von Kindertageseinrichtungen in die Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung des Landkreises Teltow-Fläming für den Zeitraum 2008 bis 2012
- 5 Jugendförderplan 2011 4-0948/11-V/1
- 6 Aufnahme der Kita "Petzi's Kinderland" Jüterbog in die Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung des Landkreises Teltow-Fläming für den Zeitraum 2008 - 2012
- 7 Befassung des Jugendhilfeausschusses zur Bemessungsgröße des zu ermittelnden Zuschusses für das notwendige pädagogische Personal gemäß § 3 Abs. 3 KitaBKNV in Einrichtungen von Trägern der freien Jugendhilfe 4-0962/11-V
- 8 Berichte der Verwaltung
- 9 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP 1

Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden

Frau Igel begrüßt die Anwesenden in der Produktionsschule Ludwigsfelde. Sie teilt mit, dass es folgende Änderungen in der Tagesordnung gibt:

TOP 5 – Antrag auf Aufnahme der Kindertageseinrichtung Petzi's Kinderland Jüterbog in die Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung des Landkreises Teltow-Fläming für den Zeitraum 2008 bis 2012 wird zurückgezogen. Die Vorlage kann nicht behandelt werden, da noch Sachverhalte mit der Stadt und dem Träger geklärt werden müssen.

TOP 6 – Befassung zur Bemessungsgröße des zu ermittelnden Zuschusses für das notwendige pädagogische Personal gem. § 3 Abs. 3 KitaBKNV in Einrichtungen von Trägern der freien Jugendhilfe. Diese Vorlagen wird auf die nächste Sitzung des JHA am 17.08.2011 verschoben.

Es bestehen Unterschiede zwischen den Regelungen im TöVD und den Tarifverträgen der Träger der freien Jugendhilfe. Es ist juristisch zu prüfen, ob und ggf. in welcher Höhe diese Differenzen angerechnet werden können.

Die Aufnahme eines weiteren TOP „Jugendförderplan 2011“ resultiert daraus, dass an der Vorlage von der letzten Sitzung Änderungen vorzunehmen waren. Die Wiedervorlage zu diesem Termin wurde in der Sitzung des JHA am 25.05.2011 angekündigt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2011

Es gab keine Einwendungen zur Niederschrift vom 04.05.2011, sie gilt damit als genehmigt.

TOP 3

Vorstellung der Produktionsschule Ludwigsfelde

Frau von Schrötter heißt alle Anwesende in der Produktionsschule (PS) herzlich willkommen.

Die PS Teltow-Fläming mit seinen zwei eigenständigen, aufeinander aufbauenden und sich ergänzenden Angeboten „Jugendtischlerei“-PS1 und „Jugendwerkstatt“-PS2 richtet sich an junge Menschen im Alter zwischen 15 bis 25 Jahren aus dem Landkreis Teltow-Fläming. Die PS1 (Kooperation Jobcenter-Jugendhilfe) arbeitet seit Juni 2006 nach den Grundsätzen einer PS und kann seit ihrem Bestehen gute Erfolge in der schulischen Qualifizierung und in der Berufsvorbereitung nachweisen. Gegenwärtig besteht eine Kapazität von 24 Plätzen. Seit dem 1. März 2010 begann die PS2 (Kooperation Regionalbudget TF-Jobcenter-Jugendhilfe) mit ihrer Tätigkeit mit einer Kapazität von 16 Teilnehmern.

Zur Zielgruppe der Produktionsschule gehören insbesondere:

- noch nicht ausbildungsreife junge Menschen,
- junge Menschen mit fehlender Berufseignung,
- junge Menschen mit Lernbeeinträchtigungen und Lernbehinderungen,
- schulumüde und schulverweigernde junge Menschen,
- junge Menschen mit Migrationshintergrund,
- junge Menschen, denen die Aufnahme einer Ausbildung nicht gelungen ist und deren Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen durch die weitere Förderung ihrer beruflichen Handlungsfähigkeit erhöht werden sollen; hierzu zählen auch behinderte junge Menschen.

Auf die Frage von Frau Hartfelder, woher die jungen Leute kommen, die diese PS besuchen, antwortet Frau v. Schrötter, dass diese nur aus dem Landkreis Teltow-Fläming stammen.

Frau Igel begrüßt, dass die Abgänger der PS zunehmend die Chance erhalten, in Betrieben richtige Lehrstellen zu erhalten.

Die Werkstattpädagogen - so Frau v. Schrötter – sind sehr bemüht, die jungen Leute vorrangig in Betriebe zu vermitteln.

Herr Scheibe fragt, von wem die Finanzierung kommt, z. B. für die materiellen Werte.

Frau von Schrötter informiert dazu: Alles was fest steht wurde über Konjunktur-Mittel II finanziert, für die mobile Ausstattung ist der Träger ist verantwortlich. Über Fördermittel wurde die Küche finanziert.

Frau Hammer möchte wissen, wie lange die Schüler die PS absolvieren dürfen.

Die Schüler müssen nach drei Jahren die PS verlassen, in der Regel mit dem Erwerb der Berufsbildungsreife, antwortet Frau v. Schrötter.

Frau Hartfelder ist der Meinung, dass mittelfristig die Informationstechnik mit einbezogen werden sollte, dass sind zu vermittelnde Grundkompetenzen. Sie begrüßt diese Einrichtung, weil in der PS ein Klientel aufgefangen wird, dass sonst in Vergessenheit geraten würde.

Frau Igel bedankt sich für die Führung und die umfangreiche Auskunft.

TOP 4

Verfahren der Aufnahme von Kindertageseinrichtungen in die Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung des Landkreises Teltow-Fläming für den Zeitraum 2008 bis 2012

Frau Gussow erläutert die Vorlage.

Vom JHA wird die Vorlage als Arbeitsgrundlage zur Kenntnis genommen.

TOP 5

Jugendförderplan 2011 (4-0948/11-V/1)

Frau Igel erinnert daran, dass der Jugendförderplan erneut vorgelegt wird, da es beim letzten Mal Unstimmigkeiten gab.

Frau Gussow informiert, dass auf der Seite 8 des Jugendförderplanes der Schreibfehler behoben wurde, ebenso auf der Seite 9 für die Stadt Zossen.

Auf der Seite 11 wurde hinzugefügt, wo es keine pädagogischen Fachkräfte gibt. Dazu wurden alle Kommunen angerufen, abgefragt wurde der Stand 2011.

Frau Igel merkt dazu an, dass dies die bezahlten Stellen sind. Von Interesse wäre auch die Anzahl ehrenamtlicher Stellen.

Frau Hartfelder weist noch mal auf die Differenz der Seiten 7 und 12 hin.

Die flexible Stelle und die Stelle des Jugendkoordinators mit je 0,5 Stellenanteil wurden angesichts der Haushaltslage als Einsparungspotenzial eingestuft.

Frau von Schrötter hält es für nicht richtig, offene Stellen unbesetzt zu lassen.

Herr Schreibe möchte wissen, wie die Qualitätsstandards überprüft werden?

Frau Gussow informiert, dass durch den Bereich Jugendförderung Halbjahresgespräche geführt werden.

Frau Hammer fragt, ob alle Stellen die im Jugendförderplan aufgelistet sind aktuell auch mit Fachpersonal besetzt sind.

Frau Gussow informiert dazu, dass aktuell alle Stellen besetzt sind. Nur für die Stelle in Trebbin läuft noch das Bewerbungsverfahren für eine sozialpädagogische Fachkraft.

Herr Bührendt erwähnt zu dem Bedarf, dass in der Planung auch die 32,5 Stellen beschlossen wurden.

Eine andere Frage ist der tatsächliche Bedarf an Stellen in der Jugendarbeit und wer diese bezahlt?

Die Bürgermeister vertreten die Meinung, dass der LK freiwillige Leistungen einsparen soll. Es sollte im Laufe des Jahres diskutiert werden, wie die Finanzierung der vom Land geförderten Stellen verändert werden kann.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Jugendförderplan 2011 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

TOP 6

Aufnahme der Kita "Petzi's Kinderland" Jüterbog in die Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung des Landkreises Teltow-Fläming für den Zeitraum 2008 - 2012

Siehe TOP 1.

TOP 7

Befassung des Jugendhilfeausschusses zur Bemessungsgröße des zu ermittelnden Zuschusses für das notwendige pädagogische Personal gemäß § 3 Abs. 3 KitaBKNV in Einrichtungen von Trägern der freien Jugendhilfe (4-0962/11-V)

Siehe TOP 1.

TOP 8

Berichte der Verwaltung

Herr Bührendt gibt Informationen zum Abschluss der Rahmenvereinbarung mit den Erziehungs- und Beratungsstellen (EFB).

Es gelten für beide EFB (Erziehungs- und Familienberatungsstelle der AWO Am Markt 8, 15806 Zossen und

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des DRK

Grabenstraße 23, 14943 Luckenwalde) die gleichen Orientierungen.

Die Verträge wurden von beiden Trägern unterschrieben und werden zum 01.07.2011 gültig.

Ab 2012 erfolgt eine Fortschreibung, bis Ende 2012 kann dann im JHA vorgestellt werden, wie sich das Fallaufkommen, die präventive Arbeit, die Kooperation mit anderen Trägern, etc. entwickelt hat.

Weitern gibt Herr Bührendt Informationen von der Bürgermeisterberatung am 20.05.2011 zum Stand der öffentlich-rechtlichen Verträge in der Kindertagesbetreuung. Speziell an diesem Tag ging es darum, das Votum der BM/des AD zu den öffentlich-rechtlichen Verträgen einzuholen. Das Ergebnis dieser Beratung war, dass alle Anwesenden mündlich mitgeteilt haben, dass sie diesem Vertrag zustimmen.

Es gab eine Einschränkung von der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow.

Die Bürgermeisterin der Stadt Zossen nahm an der Bürgermeisterberatung nicht teil.

Der Vertrag wurde der Stadt Zossen postalisch zugesandt, mit der Bitte den Vertrag bis 10.06.2011 wieder an das Jugendamt zurückzusenden. Dem ist die Stadt Zossen nicht nachgekommen.

Die Stadt Zossen wird wiederholt vom Jugendamt mit einer Terminfrist angeschrieben. Wenn es sich um eine einzige Kommune handelt - so die persönliche Auffassung von Herrn Bührendt - sollte diese Kommune nicht so viel Macht haben, das Einvernehmen aller anderen Kommunen zu torpedieren. Dieser Meinung schließen sich die Anwesenden des JHA an.

Frau v. Schrötter gibt bekannt, dass der TO zu den öffentlich rechtlichen Verträgen nicht auf dem TO der Stadtverordnetenversammlung Zossen am 22.06.2011 steht. Die nächste Stadtverordnetenversammlung findet erst wieder im September statt.

TOP 9
Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Frau Igel beendet die Sitzung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Datum: 07.09.11

Igel
Die Vorsitzende

Tietz
Protkollantin